



De Wiehnachtsgeschichte, soa as Lukas se vertellt

In disse Tiet kwamm van denn Kaiser Augustus Bott, dat iederen sick inschriewen loaten muss. / Dat was watt heel Nijs. Dumoals was Kyrenius Stattholler oawer Syrien. / Iederen möök sick up de Weg noa siene Heimatstadt un lööt sick inschriewen. / Soa günk ock Joseph van Galiläa ut de Stadt Nazareth noa Judäa, noa David siene Heimatstadt, de hedde Bethlehem - want he hörde to de Noakummen van David / un wull sick inschriewen loaten met Maria, de em antraut was. Un de verwachte'n Kind. / Du se nu doar weärn, kwamm se te liggen. / Se brachde eren iersten Sönn up de Wearlt, wickelte em ien Döke un lää em ien ne Krüppe. Se hadeen anners gin Stee in de Harbarge. / Un nu wassen in desölwe Gegend Schäpers up't Fäild; de pössen's Nachens up de Schoape up. Un wat passerde doar? / Met eenmoal stünd 'nen Engel van Gott vür ear un dee Heärlikheit van Gott löchte oawer ear up. Doar verschrickden se sick slim van. / Un de Engel sä tegen ear: Hebbt men gin Schrick; ick hebb u ne groote Bliedschup te vertellen - un elk en eene sall dat wies wodden - / want för u alle tehoope is vandage den Heiland geböaren! Dat is den Heär Christus in David siene Stadt. / Un dat sall vür u das Teeken wään: Goagt men häin! Ij findt das Kind ien Döke inwickelt un et ligg in ne Krüppe. / He harr noch nich ees uutproat', du was doar nen heelen Schwoarm van Engel. De preesen Gott en süngen: / "Loff en Eähre doar bowen vür onsen Gott, un Free hier unner up de Eärde vür de Menschen, de dat van Harten meent, un an dee Gott sien Gefallen heff."